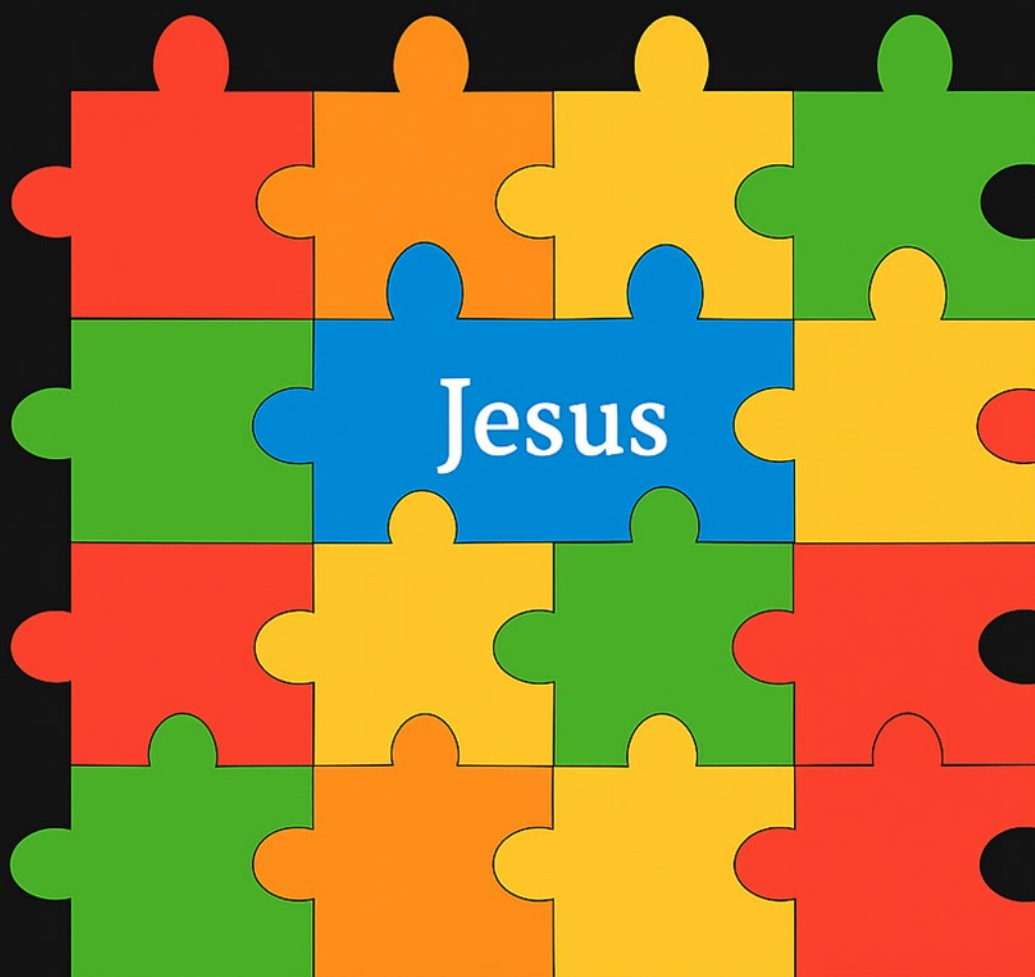


Erstkommunionvorbereitung in der Pfarrei
Heilige Hildegard von Bingen

„Mitten unter uns“

mitten unter uns



INFO-HEFT

Liebe Kinder,
liebe Eltern,

schon bald beginnt ein neuer Lebensabschnitt für euch – denn die Erstkommunionvorbereitung wird bald starten. Eine spannende Zeit mit vielen neuen Entdeckungen rund um unseren Glauben wartet auf Euch: In einer ganzen Reihe von Gruppenstunden, Workshops und Gottesdiensten werden wir uns auf euren großen Tag vorbereiten. Mit unserem Glauben und unserer Religion ist es wie mit Englischvokabeln, mathematischen Formeln oder einem Musikinstrument: All das muss man, bevor man es beherrscht, kennenlernen. Und jeder, der mit etwas Neuem beginnt, weiß, dass das Lernen oft Zeit braucht und dass man sich in gewissen Dingen erst einmal richtig einüben muss: So ist es auch mit unserem Glauben und unserer Religion: Bevor ihr zur Erstkommunion gehen werdet, braucht es eine gute Vorbereitung auf das, was auf euch zukommt.

Das vorliegende Heft will euch über den grundsätzlichen Aufbau der Erstkommunionvorbereitung in der Pfarrei Heilige Hildegard von Bingen informieren: Es enthält eine grundsätzliche „Road-Map“ bis zur Erstkommunion: Zunächst werden die grundlegendsten FAQs (Frequently Asked Questions = auf Deutsch etwa „häufig gestellte Fragen“) zum Thema Erstkommunion; im Anschluss dann unser Erstkommunikationskurs wie von uns geplant und mit den dafür vorgesehen Terminen präsentiert: Das heißt natürlich nicht, dass es nicht auch noch zu kurzfristigen Änderungen kommen könnte. Ich freue mich auf die vor uns liegende Zeit und wünsche viel Vergnügen beim Durchblättern der folgenden Seite.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	S. 1
FAQ	S. 3
Warum Erstkommunion?	S. 3
Warum dauert die Vorbereitung auf die Erstkommunion so lange?	S. 5
Wird die Vorbereitung langweilig werden?	S. 6
Muss man für die Erstkommunionvorbereitung Hausaufgaben machen?	S. 7
Was können und sollten Eltern tun, um bei der Erstkommunionvorbereitung zu helfen?	S. 7
Was muss ich beachten, wenn ich mich an der Erstkommunionvorbereitung beteiligen will?	S. 8
Prävention im Bistum Mainz	S. 8
Warum gehört die Beichte zur Erstkommunionvorbereitung dazu?	S. 10
Was passiert bei der Erstkommunion?	S. 11
Was zieht man zur Erstkommunion an?	S. 11
Wie ist das mit der Erstkommunionkerze?	S. 12
Fotos bei der Erstkommunion?	S. 12
Wie funktioniert die Anmeldung zur Erstkommunionvorbereitung?	S. 12
Kostet die Erstkommunionvorbereitung etwas?	S. 13
Wie geht es nach der Erstkommunion für uns Kinder weiter?	S. 14
Was erwartet die Kirche von uns Familien?	S. 14
Infos Sternsinger,	S. 16
Rochusjer gesucht	S. 17
Pilgerstempel nicht nur für Kinder-Familie unterwegs	S.18
Unsere Erstkommunion „Mitten unter uns“	S. 19
Wie lange dauern die Gruppenstunden-Zeitplan	S.22
Terminübersicht	S.23

Warum Erstkommunion?

Wir Christen glauben, dass uns unser Gott unendlich liebhat: Viel mehr, als wir überhaupt irgendjemanden oder irgendetwas liebhaben könnten. Man kann sogar sagen, dass unser Gott die Liebe selbst ist. Weil Gott uns also so liebhat, ist er in seinem Sohn Jesus Christus vor rund 2.000 Jahren auf die Welt gekommen und hat unter uns als normaler Mensch gelebt: Aber seine Zeit auf unserer Erde ging leider zu Ende – so wie das bei allen Menschen passiert. Er ist gestorben – umgebracht worden, von Menschen, die ihm nicht folgen wollten, indem er an das Kreuz geschlagen wurde. Aber ganz echte Liebe kann niemals sterben: Jesus Christus ist von den Toten auferstanden. In seinem Leben hat er immer wieder daran erinnert, dass er immer bei uns ist, wenn sich zwei oder drei in seinem Namen versammeln. Und so ist uns unser Gott heute auch immer wieder ganz nahe: Ganz besonders in den „Sakramenten“. Das sind besondere Zeichen Gottes, für sein Da-Sein. Die Kirche kennt sieben Sakramente:

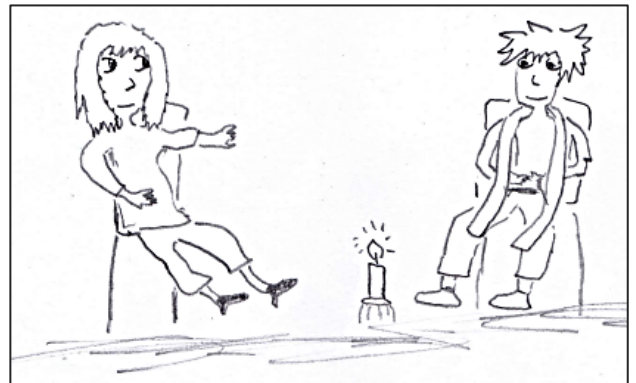
Die Taufe, die Firmung, die Kommunion, die Beichte, die Ehe, die Priesterweihe und die Krankensalbung. Taufe und Firmung hingen in der Vergangenheit zusammen und bei den orthodoxen Christen werden sie bis heute zusammen gespendet: Die Firmung kommt auf euch zu, wenn ihr etwas älter seid und dann auch selbst Verantwortung für euer eigenes Leben übernehmen könnt. Die Kommunion ist das Sakrament, dass wahrscheinlich die meisten Menschen in der Kirche empfangen: Viele von Sonntag zu Sonntag... Manche Menschen gehen sogar unter der Woche in die Kirche, um da ganz nahe bei Gott zu sein. Taufe, Firmung und das erste Mal zur Kommunion gehen (= Erstkommunion) bilden die „Einstiegssakramente“ in die Gemeinschaft der Kirche hinein: Wer getauft und gefirmt ist und auch die Kommunion empfängt, ist volles Mitglied. Aber jeder Schritt im Glauben setzt auch Nachdenken, Vorbereitung und Lernen voraus: Etwas, das uns unseren ganzen Lebensweg begleiten wird... Nur anders als in der Schule ganz ohne Noten und Bewertungen.



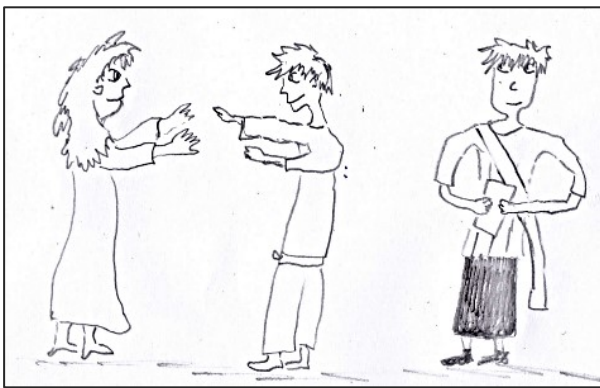
Taufe



Kommunion



Firmung



Beichte



Hochzeit



Priesterweihe

← Krankensalbung

Die Sakramente kommen immer ohne Bewertung aus: Denn sie kommen von unserem Gott. Aber etwas kosten sie dann schon: eure Zeit. Denn man muss sich darauf vorbereiten, wenn man ein Sakrament empfangen will. Zur Vorbereitung gehört, dass man sich im Glauben ein wenig auskennt und auch Neues dazulernt: Wie zum Beispiel eine Kirche eingerichtet ist, was so alles dazugehört und warum wir überhaupt Kommunion feiern.

Die Kommunion wurde von Jesus Christus eingesetzt: Im Kreis seiner engsten Anhängerinnen und Anhänger hat er mit ihnen das Brot gebrochen und den

Wein getrunken und gesagt, dass er immer da ist, wenn die Menschen in gleicher Weise zusammen sind: Auch wenn man ihn, Jesus, dann nicht sehen kann, so kann man ihn fühlen. Bei der Erstkommunion kommt ihr auch zusammen wie einst die Jüngerinnen und Jünger Jesu und wie damals wird er bei Euch sein – ganz in eurem Herzen.

Weil man Jesus heute nicht mit den bloßen Augen sehen kann, gilt es also in der Erstkommunionvorbereitung, unsere Sinne auf Gott auszurichten und uns nach dem zu orientieren, was er uns heute sagen würde, wenn er da wäre.

Warum dauert die Vorbereitung auf die Erstkommunion so lange?

Was heißt „es dauert so lange“? – Da müsste ja erst einmal klar sein, was „lange“ überhaupt heißen soll... Schließlich sind Zeitspannen, die die einen für eine halbe Ewigkeit halten für andere wieder in kürzester Zeit um: Gute Dinge brauchen immer ihre Zeit! Und so ist es in der Vorbereitung auf die Erstkommunion auch. Es gilt vieles kennen zu lernen und auch wieder zu entdecken, was man vielleicht schon einmal gelernt und auch gehört hat. Eines der wesentlichen Elemente der Erstkommunionvorbereitung ist es, sich immer wieder klar zu machen, dass Kommunion-Feiern immer auch Feste für die ganze Kirche sind: Denn Jesus ist lebendig – im Brot und im Wein auf dem Altar – er ist wirklich bei uns, wenn wir Gottesdienst feiern, und zwar in der Gemeinschaft: Zur Kommunionvorbereitung gehören also auch immer wieder Unternehmungen, die wir mit der ganzen Gruppe, mit allen Kindern gemeinsam unternehmen werden. Übrigens ist das auch einer der Gründe, weshalb die Erstkommunionvorbereitung inzwischen die gesamte Pfarrei verbindet: Denn je mehr Kinder an der Vorbereitung beteiligt sind, umso mehr kann man auch etwas vom Gemeinschaftsgeist erfahren. Und wenn man mit anderen – am besten mit Freunden – Zeit verbringt, dann kommt einem auch die längste Zeit ganz kurz vor.

Wird die Vorbereitung langweilig werden?

Sich auf Glauben und Religion einzulassen, wirkt auf den ersten Blick nicht immer unbedingt aufregend oder actionreich: Aber das muss ja nicht unbedingt heißen, dass es langweilig werden wird: Es wartet auf Euch ein abwechslungsreiches Programm mit Spielen, Basteleinlagen, dem einen oder anderen Ausflug und das Kennenlernen von einer ganzen Reihe von Kindern, die mit euch auf dem Weg zur Erstkommunion sind. Und natürlich hängt es auch immer von einem selbst ab, ob man dem Ganzen eine Chance geben will. Kurz: Wir haben ein abwechslungsreiches Programm für Euch zusammengestellt und auf Langeweile hat auch von uns keiner Lust.



Muss man für die Erstkommunionvorbereitung Hausaufgaben machen?

Na klar: Stundenlanges Auswendiglernen von langweiligen und uralten Texten mit späterer Kontrolle – Spaß! Natürlich wird es keine richtigen Hausaufgaben geben. Es kann aber sein, dass ihr hin und wieder über etwas länger nachdenken sollt oder einmal einen persönlichen Gegenstand mitbringen dürft: Aber so wie in der Schule mit langen Hausaufgaben wird es sicher nicht werden. Natürlich wäre es super, wenn ihr immer wieder mit euren Eltern mal über das ins Gespräch kommt, was wir gemeinsam im Kurs besprochen haben.

Was können und sollten Eltern tun, um bei der Erstkommunionvorbereitung zu helfen?

Die Erstkommunionvorbereitung kann nur dann erfolgreich sein, wenn Eltern auch hinter ihr stehen: Es wäre schlicht vertane Zeit, wenn die Kinder in der Vorbereitung etwas Anderes vorgelebt bekommen als das, was ihnen daheim beigebracht wird: Erstkommunionvorbereitung und die Glaubensgeschichte der Eltern sind untrennbar miteinander verschränkt – und so mag der Erstkommunionkurs auch Akzente im Familienleben setzen: Ob der gemeinsame Gottesdienstbesuch, ob das von allen mitgetragene Tisch-, Morgen-, oder Abendgebet, das Interesse von Eltern und Großeltern an den Inhalten des Kurses zum Beispiel durch Nachfragen „Was habt ihr heute im Erstkommunionkurs gelernt/ unternommen/ auf die Beine gestellt?“ „Hat es Dir gefallen?“ oder sogar die aktive Teilnahme am Kurs als Katechet/ Katechetin, ob beim Kuchenbacken (Fest der Versöhnung): es wäre schön, wenn sich alle Eltern zumindest an einem Element der Vorbereitung aktiv beteiligten. Und es wird Anknüpfungspunkte geben, bei der wirklich jede/r ansetzen kann. Da bei vielen Eltern/ in vielen Familien Sonntag der freie Tag ist, wird es auch entsprechende Angebote geben. Wir planen auch gleich mehrere Familiengottesdienste und ein Kurs für Interessierte Eltern – sodass auch an Geschwister und Großeltern gedacht ist.

Was muss ich beachten, wenn ich mich an der Erstkommunionvorbereitung beteiligen will?

Im Bistum Mainz spielt die Prävention gegen sexualisierte Gewalt gegenüber Kindern und Jugendlichen eine sehr wichtige Rolle: Alle, die bei der Begleitung von Kindern und Jugendlichen beteiligt sind, müssen eine verbindliche Präventionsschulung besuchen und folgendes beachten.

Hierzu unser Info-Flyer:



Prävention in der Pfarrei Hl. Hildegard von Bingen

Liebe Eltern, es ist uns wichtig, Sie über unsere Präventionsarbeit in der Pfarrei Hl. Hildegard von Bingen zu informieren. Das zentrale Ziel der Präventionsarbeit in unserem Bistum ist es, Kinder, Jugendliche sowie schutz- und hilfebedürftige Erwachsene vor jeglichen Grenzverletzungen und Machtmissbrauch zu schützen. Die Präventionsarbeit basiert auf einer *Kultur der Achtsamkeit* und wird von einer beauftragten Präventionskraft unterstützt.

Präventionsmaßnahmen

Alle bei der Kirche angestellten Mitarbeiter, die in ihrer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zu tun haben, müssen einen **Verhaltenskodex** und eine **Selbstauskunftserklärung** unterschrieben haben und sind zur regelmäßigen Vorlage eines **polizeilichen Führungszeugnisses** verpflichtet.

Auch für alle Ehrenamtlichen, die sich in der Kinder- und Jugendarbeit engagieren, gelten diese Regeln. Ein polizeiliches Führungszeugnis werden jedoch nur diejenigen vorlegen müssen, deren Kontakt mit Kindern zeitlich intensiver ist (besonders bei Übernachtungen). Ein **Prüfschema** soll helfen herauszufinden, ob ein Führungszeugnis nötig ist.

Eine **Infoschulung Prävention** richtet sich an alle, die ehrenamtlich mit Kindern und Jugendlichen in Gruppen arbeiten. Die Schulung kann online beim kath. Bildungswerk absolviert werden. Sie dauert ca. 2,5 Std.

Eine **Intensivschulung Prävention** richtet sich an alle, die nicht nur vorübergehend mit Kindern und Jugendlichen arbeiten. Die Arbeit umfasst auch Einzelkontakte zu Kindern und Jugendlichen und/oder Maßnahmen mit Übernachtungsmöglichkeiten der Gemeinde. Diese Schulung kann ebenfalls beim kath. Bildungswerk digital absolviert werden. Sie findet ganztägig (ca. 6 Zeitstunden) statt.

Beide Schulungen finden online über die Homepage des Bistum Mainz statt und werden mit einem Zertifikat bestätigt.

Die nächsten Info-Schulungen zum Thema Prävention finden Sie im Internet unter: Präventionsschulung Bistum Mainz.

Das Schulungszertifikat, der Verhaltenskodex und die Selbstauskunftserklärung muss bereits vor Beginn der Gruppenstunden bei den Verantwortlichen vorgelegt werden.

Liebe Eltern, es ist uns allen ein Anliegen, den Kindern in unserer Kirche einen geschützten Raum zu bieten. Mit der Entwicklung eines Institutionellen Schutzkonzeptes ist ein Prozess angestoßen worden, der diesem Anliegen Rechnung trägt. Das Institutionelle Schutzkonzept ist auf unserer Homepage unter <https://bistummainz.de/region-rheinhessen/pfarrei/bingen/aktuell/Praevention/> einsehbar und ist seit August 2023 in Kraft.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich gerne an unsere Präventionsfachkraft Frau Rueda Peña (Email: yvone.ruedapena@bistum-mainz.de)

Yvone Rueda Pena
Dipl. Religionspädagogin (FH)

Gemeindereferentin in der Pfarrei Hl. Hildegard von Bingen
Präventionsbeauftragte

Bei der Vorbereitung auf die Erstkommunion ist uns die Prävention vor sexuellen Übergriffen sehr wichtig. Eine Maßnahme wird unter anderem darin bestehen, dass wir in jeder Gruppenstunde einen sogenannten „Kummerkasten“ aufstellen werden, in dem die Kinder Dinge, die ihnen unangenehm sind, zurückmelden können. Bei der Vorbereitung auf die einzelnen Stunden wird bei allem auch

dieses Thema immer einen Platz haben. Zur weiteren Vorbereitung werden Sie als Katecheten und Elternteam immer wieder zusammenkommen und sich mit den Inhalten des Kurses und auch ihrer eigenen Glaubensgeschichte befassen. Deswegen bräuchten Sie eine gewisse Offenheit für die Themen des Vorbereitungskurses, Offenheit für die Begegnung mit anderen Eltern und auch für die Anliegen derer Kinder.

Warum gehört die Beichte zur Erstkommunionvorbereitung dazu?

Jeder Mensch macht Fehler und tut Dinge (absichtlich oder unabsichtlich), die andere ärgert und/ oder traurig werden lässt. Das passiert leider fast jeden Tag immer wieder. Meistens fühlt man sich danach schlecht und denkt ganz oft an das, was man gemacht hat. Wenn man jemanden geärgert hat, dann kann man sich danach entschuldigen. Für Christen ist es aber auch wichtig, sich mit Gott wieder zu versöhnen... Denn bevor das Christentum entstanden ist, musste man bis zu seinem Lebensende mit seiner Schuld bzw. den „Fehlern des eigenen Lebens“ herumlaufen. Manche Menschen haben dadurch ganz die Freude verloren, überhaupt auf der Welt zu sein. Mit Jesus Christus ist das anders geworden. Er lädt uns dazu ein, zu unseren Fehlern zu stehen, sie zu bereuen und vor unserem Gott zu tragen: Das passiert auch heute in der Beichte bzw. im „Sakrament der Versöhnung“. Sie ist ein wichtiger Bestandteil der Erstkommunionvorbereitung.

Angst davor braucht keiner zu haben – außerdem darf der Priester, der die Beichte hört, niemals irgendjemanden etwas von dem erzählen, was ihm anvertraut wurde. Zur Beichte wird es einen gesonderten Elternabend geben. Wichtig aber schon jetzt: Sie soll als ein Instrument erfahren und kennengelernt werden, dass einem das gesamte Leben über zur Verfügung steht: Man kann dieses Sakrament Gott-Sei-Dank auch ganz oft empfangen. Immer wieder gilt es, dass wir unser Leben ganz auf Gott ausrichten – aber wenn wir nur mit uns selbst beschäftigt sind, ist das schwierig. Auch Kinder tragen „ihre“ Päckchen mit sich – auch wenn sie meistens nicht so groß sein werden, wie bei uns Erwachsenen, dürfen sie das Sakrament der



Beichte für sich und vor allem für ihr späteres Leben kennenlernen. Weitere Informationen zum Thema und zu den Beichtterminen kommen noch.

Was passiert bei der Erstkommunion?

Nach einer (hoffentlich) guten Vorbereitung auf den großen Tag hast Du es endlich geschafft:

Im Kreis mit anderen Kindern wirst Du das erste Mal die heilige Kommunion empfangen. Bei einem festlichen Gottesdienst; viele Mitglieder der Familie werden dabei sein und vielleicht auch gute Freunde der Familie, um sich mit Dir über Deinen großen Tag und Dein Glück zu freuen.

Kommunion feiern heißt immer auch „Gemeinschaft erleben“: Gemeinschaft mit Gott, aber auch den anderen Menschen, die in der Kirche sind. Durch Deine Erstkommunion darfst Du jetzt auch immer nach vorne kommen, wenn Leib und Blut Christi an die Menschen weitergegeben werden.

Was zieht man zur Erstkommunion an?



In manchen Gemeinden ziehen Erstkommunionkinder einheitliche Kutten an: Das ist in unserer Pfarrei nicht möglich, da wir keine Kutten haben. Jungen ziehen in der Regel einen feinen Anzug, Mädchen ein festliches weißes Erstkommunionkleid an. Gerne verweisen wir auf Flohmärkte, sodass Kosten eingespart werden und Anzüge/ Kleider vom letzten Jahrgang (die Kleidung wird den entsprechenden Kindern heute ja nicht mehr passen und nur Platz im Kleiderschrank einnehmen)

übernommen werden können. Bei Bedarf können wir bei der Organisation eines solchen Flohmarktes gerne helfen.

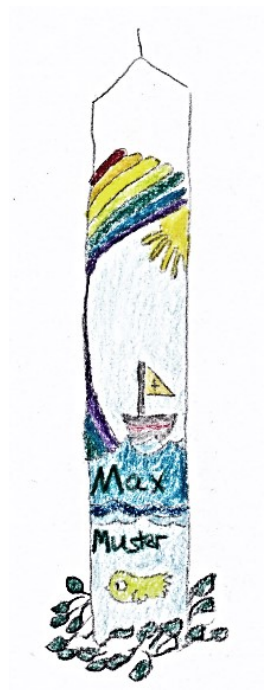
Wie ist das mit der Erstkommunionkerze?

Es obliegt jedem selbst, welche Kerze er oder sie für die Erstkommunion haben will.

Für den Tag der Erstkommunion und für alle Anlässe, bei denen die Kerze genutzt werden soll, braucht es ganz dringend einen Tropfschutz! Der sollte gleich mitbestellt werden.

Fotos bei der Erstkommunion?

Natürlich will und muss der Große Tag der Erstkommunion auch auf Fotos festgehalten werden! Allerdings ist es ungünstig, wenn während des Gottesdienstes andauernd jemand wegen des Fotografierens aufsteht und so auch den Gottesdienst stört: Sinnvoll ist es, wenn eine Person stellvertretend für alle diese Aufgabe übernimmt.



Wie funktioniert die Anmeldung zur Erstkommunionvorbereitung?

Alle Informationen zur Anmeldung finden Sie auf der Homepage. Dort können Sie Ihr Kind über einen QR-Code ganz einfach anmelden. Sie erhalten dann eine Bestätigung. Bitte bringen Sie diese dann unterschrieben zum Pfarrbüro oder zu einem unserer Elternabend mit. Alle Anmeldungen sollten im Zentralen Pfarrbüro Büdesheim eingehen.

Kostet die Erstkommunionvorbereitung etwas?

Zunächst: Die Erstkommunion und die Vorbereitung kosten nichts, außer Eurer Zeit – denn die braucht es eben zur Vorbereitung und wird hoffentlich auch gut angelegt sein. Allerdings planen wir eure Teilnahme an der „Nikolauswallfahrt“, einen Ausflug auf die andere Rheinseite zum Kloster Eibingen (nähere Infos kommen noch) und wir schaffen eine Reihe von Materialien an, die für die Vorbereitung gebraucht werden.

Kurz: Wir erbitten einen Betrag in Höhe von 40-€, der bis zu Kursbeginn auf folgende Bankverbindung eingegangen sein sollte:

Kath. Kirchengemeinde Hl. Hildegard von Bingen, Rhein und Nahe KdöR

IBAN: DE95 3706 0193 4008 6270 08

Pax Bank

Verwendungszweck:

Erstkommunion 2025/26 + Name des Erstkommunionkindes

Wer Probleme hat, diesen Betrag aufzubringen, kann sich gerne diskret im Pfarrbüro vorstellen: Am Geld wird es nicht scheitern!



Wie geht es nach der Erstkommunion für Euch Kinder weiter?

Mit der Erstkommunion muss euer Weg in der Kirche noch nicht am Ende angekommen sein – vielmehr geht es jetzt erst richtig los: Zahlreiche Gruppen und Einrichtungen warten auf euch:

Als vielleicht schönsten und wichtigsten Angebot könnt ihr selbst in den Gottesdiensten als **Messdienerin oder Messdiener** mitwirken: Seid ganz nahe am Geschehen am Altar dabei. Die Messdiener unserer Gemeinden sind eine wichtige Einrichtung: Neben Ihrer Hilfe für Pfarrer, Diakon oder Kaplan unternehmen die Messdiener immer wieder auch gemeinsam Ausflüge oder haben gemeinsame Unternehmungen. Gerne seid ihr dazu eingeladen, da mitzumachen.



...Auch gibt es in unseren Pfarrgruppen sehr rege **KjG-Gruppen** in Bingen und Büdesheim: Nach der Erstkommunion werden wir für euch eine entsprechende Gruppenstunde anbieten: Darauf könnt ihr euch jetzt schon freuen!



Und wer gerne von Euch singt, ist bei den „Gordi-Singers“ in Planig gerne willkommen. Infos dazu gibt es unter: <https://www.gordisingers.de/>.

Was erwartet die Kirche von uns Familien?

Wir wissen, dass die Vorbereitungszeit auf die Erstkommunion mit einer ganzen Reihe von Terminen aufwartet und dass das viele Familien auch vor Herausforderungen stellt: So gibt es gerade auf die Vorbereitung zum Osterfest eine „Ballung“ von wichtigen Terminen – diese zählen aber zur grundlegenden Vermittlung unseres Glaubens. **Wir bitten Sie darum, sich die Zeit vor und um Ostern herum freizuhalten.**

Der Weg zur Erstkommunion soll keine Einbahnstraße sein: Wer sich dazu entscheidet, sich auf diesen Weg einzulassen, sollte immer im Blick behalten, dass die Kommunion kein „singuläres“ (also einmaliges) Erlebnis sein, sondern zu einer Glaubenshaltung führen will, die das ganze Leben überträgt. Wir wünschen uns, dass man im ganzen Leben die Erfahrung machen kann, dass Gott an unserer Seite steht und dass Kirche offen ist für die Probleme, Sorgen, die Lebenssituation, in der wir uns gerade befinden. Das heißt für uns, dass wir immer wieder zur Heiligen Kommunion eingeladen sind, dass wir immer wieder dazu eingeladen sind, zur Gemeinschaft der Kirche dazuzukommen. Auch nach der Kommunion freuen wir uns darüber, wenn Sie in der Kirche „am Ball“ bleiben und weiterhin unsere Angebote aufsuchen.

Damit das gelingen kann, soll an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich darauf hingewiesen werden, **dass wir in der Zeit der Erstkommunionvorbereitung (und auch darüber hinaus) – auch dann, wenn keine Familiengottesdienste oder gesonderte Gottesdienste stattfinden – eine Teilnahme an den Sonntagsgottesdiensten wünschen.**

Es gibt die klassische Tradition, dass die Erstkommunionkinder an der Fronleichnamsprozession teilnehmen: Auch diesen Termin am 04. Juni 2026 bitten wir Sie schon jetzt im Kalender festzuhalten.

Falls Ihnen etwas im Portfolio unserer Angebote fehlen sollte, freuen wir uns immer über konstruktive Kritik!

Sternsingeraktion 2026

..

Die nächste bundesweite Sternsingeraktion möchte darauf aufmerksam machen, dass es auf der Welt zahlreiche Kinder gibt, die arbeiten müssen, anstatt zur Schule zu gehen. Dabei hat jedes Kind ein Recht auf Bildung! In (fast) allen Orten unserer Pfarrei wird es in der Zeit um den 6. Januar 2026 herum wieder Sternsinger Gruppen geben, die von Haus zu Haus gehen, um den Segen zu den Menschen zu bringen, auf die Kinderrechte aufmerksam zu machen und Geld zu sammeln für Kinderprojekte in aller Welt. Beispielland ist Bangladesh, wo ca. 1,8 Millionen Kinder arbeiten müssen – und das oft unter gesundheitsschädigenden Bedingungen.



Liebe Erstkommunionkinder!

Wir laden euch ein, euch bei den Sternsingern in ein großartiges Projekt einzubringen, welches auch noch viel Spaß macht! Im letzten Jahr sind 185 Sternsinger Kinder unserer Pfarrei in Gruppen zusammen unterwegs gewesen und haben über 44.000 € Spenden erhalten. Das Geld hilft nun den Kindern, denen es nicht so gut geht wie uns. Gleichzeitig hatten die Sternsinger viele schöne Erlebnisse und eine gute Gemeinschaft! Sie wurden betreut von Erwachsenen und in manchen Orten gibt es auch gemeinsame Mahlzeiten. Beispielsweise in Bingen (Innenstadt) findet die Sternsingeraktion vom 3. – 5. Januar 2026 statt, jeweils ab 9.30 Uhr. In der Mittagspause gibt es ein gemeinsames Mittagessen. Das Vorbereitungstreffen mit Gewänder Anprobe, Spielen, Informationen über das Projekt und Singen ist am Samstag, 13. Dezember, 9.30 bis 13 Uhr.

In vielen anderen Orten in der Pfarrei gibt es die Sternsingeraktion natürlich auch. Wann und wie die Gruppen dort unterwegs sind, wird zeitnah über die Homepage und den Hildegardboten bekannt gegeben.

Regina Hahn-Blaik (Verantwortliche der Sternsinger Bingen Stadt)

Rochusjer gesucht: Für das Rochusfest 2026

Liebe Eltern und angehende
Kommunionkinder,

In unserer Pfarrei findet

Jahr für Jahr ein großes „MegaEvent“ statt:

Die Rochuswoche. Der heilige Rochus von Montpellier
besonders für die Pestkranken eingesetzt. Als f

gehörenden Ortsteile im Jahr 1666 auch von der Pest heimgesucht w...

und die Menschen nach der Anrufung des heiligen Rochus zum Glück nicht alle
gestorben sind – haben die Bürger Bingen – allen voran der Bürgermeister und
die Stadträte – einen heiligen Eid geschworen, dass jedes Jahr einmal eine
Woche lang der heilige Rochus oben auf dem Rochusberg besonders gefeiert
werden soll. Diese Feier gibt es bis heute. Sie beginnt immer mit einer besonders
festlichen Prozession von der Basilika in Bingen auf den Rochusberg.

Und jetzt seid ihr gefragt: Neben den Messdienern ziehen dabei auch immer die
sogenannten „Rochusjer“ mit nach oben auf den Rochusberg. Das sind Kinder,
die für diesen Tag auch das traditionelle Pilgerkleid wie der hl. Rochus anziehen.
Wenn ihr nicht bei den Messdienern dabei seid, wäre das doch vielleicht auch
etwas, auf diese Weise der Stadt Bingen und der Pfarrei – und vor allem dem
lieben Gott „danke“ zu sagen, dass es uns heute gut geht.

Ihr bekommt für Euren Einsatz auch ein kleines Dankeschön: Ein kleines Essen
und etwas zu trinken... (Gleiches gilt natürlich auch für alle, die an dem Tag als
Messdiener mithelfen). Was meint Ihr? Könnt Ihr Euch vorstellen, da
mitzumachen?



Bei Interesse bitte bei Herrn Manfred Psiorz von der der Rochusbruderschaft
anmelden: wiesokrates@mac.com.

Pilgerstempelaktion auch für Kids...



Liebe Kids, liebe Familien,

vielleicht habt ihr in den hinteren Teilen der Kirchen unserer Pfarrei auch einen kleinen Stempel entdeckt? Jede Kirche in unserem Gebiet hat so einen Stempel. Das ist ein sogenannter „Pilgerstempel“: Menschen, die unsere Kirche besuchen, können sich den Stempel gerne auf einen kleinen Ausweis abstempeln und sich auf diese Weise daran erinnern, dass sie da waren. In unserer Pfarrei „Heilige Hildegard Rhein und Nahe“ haben wir derzeit rund 20 verschiedene Pilgerstempel, die ihr in einen besonderen Ausweis „Pilgerausweis“ hineinstempeln könnt. Im Laufe des Erstkommunionkurses werdet ihr ganz verschiedene Kirchen unserer Pfarrei besuchen und auch kennenlernen. Wenn ihr dann in der Kirche seid, ist das für Euch doch vielleicht eine schöne Erinnerung...

Da wo der Pilgerstempel noch nicht aufgebaut ist, könnt ihr gerne den Küster oder die Küsterin fragen...

Viel Spaß bei der Jagd nach Pilgerstempeln...

Unsere Erstkommunion „Mitten unter uns“

Sich auf die Erstkommunion vorbereiten, heißt, auch immer wieder mit neuen Menschen unterwegs zu sein: Los gehen wird es mit dem „Startschussgottesdienst“, zu dem eure Eltern, Großeltern, eure Geschwisterkinder – alle, die euch wichtig sind –, mit eingeladen sind. Dieser findet statt am Sonntag, den 02.11.2025 um 15 Uhr in der Basilika Bingen. Hier werdet Ihr auch Eure Katechetinnen und Katecheten und die Kinder, mit denen ihr euch gemeinsam auf die Erstkommunion vorbereitet, kennenlernen und einen Rundumblick zu eurer Erstkommunionvorbereitung bekommen.

Treffen in der Erstkommuniongruppe

Eine wichtige Säule unserer Vorbereitung ist das Treffen in Kleingruppen mit anderen Kindern: Ihr lernt euch besser kennen und sprecht über die Dinge, die euch bewegen und euch auf dem Weg zur Erstkommunion weiterhelfen. Und ja, Spaß sollte es auch machen.

Neben den Familiengottesdiensten, die ganz besonders für euch Kinder vorbereitet werden und zu eurer Vorbereitung passen, seid ihr und eure Eltern auch immer ganz herzlich zu unseren Gemeindegottesdiensten eingeladen. Für viele Menschen ist der regelmäßige Gottesdienstbesuch ein wichtiges Element in ihrem Leben: Ein Ort, an dem sie Kraft für ihren Alltag finden oder aber auch über ihr Leben nachdenken: Wir freuen uns, wenn Ihr die Gottesdienste mit der Gemeinde zusammen feiert und mit dabei seid.

Eine Übersicht über die Gemeindegottesdienste findet Ihr im HildegardBoten oder auf der Homepage der Pfarrei Heilige Hildegard von Bingen: www.pfarrei-hl-hildegard.de

Nikolauspilgerfahrt auf dem Schiff nach Rüdesheim (07.12.)

Dieses Jahr findet die Nikolauswallfahrt mit der Fähre wieder statt: Wir reisen über den Rhein nach Rüdesheim und besuchen dort die traditionelle Nikolaus-Kapelle: Über das Mitfahren eurer Eltern freuen wir uns sehr, nehmt auch gerne eure Geschwister mit: Es wird sicher ein schönes Erlebnis für Groß und Klein.

Kinderagapefeier am Gründonnerstag

Kinderkreuzweg am Karfreitag

Gemeinsame Feier der Osternacht mit der Gemeinde

Erstkommunionprojekte

In diesem Jahr wird es neben der klassischen Erstkommunionvorbereitung auch Erstkommunionprojekte geben: Jedes Kind kann selbst entscheiden, wo es mitmachen will: Natürlich darf man auch in mehreren Projekten dabei sein – das eine schließt das andere nicht aus... Über das Prozedere der Anmeldung zu den Projekten wird noch in den Gruppenstunden gesprochen.

- a) Projekt „Martinsspiel“
- b) Projekt „Sternsinger“
- c) Projekt „Kinderkrippenfeier“
- d) Projekt „Messdiener“
- e) Projekt „Umweltaktion“
- f) Projekt „Brot backen“

Beichte zur Vorbereitung auf die Erstkommunion

Bei der Beichte können wir unser Leben noch einmal neu auf Gott ausrichten. Sie ist ein wichtiges Element in der Kommunionvorbereitung. Nähere Informationen hierzu kommen noch in einem gesonderten Elternabend.

Probe zur Erstkommunion

Natürlich müssen auch die Gottesdienste, in denen ihr zur Erstkommunion gehen werdet, gut vorbereitet sein: Dazu wird es gesonderte Probetermine (je nach Ort, wo ihr zur Kommunion gehen werdet) geben, die ihr dann rechtzeitig mitgeteilt bekommt.

Die Probetermine für Hackenheim und Planig werden in Absprache mit Pfarrer Heyer noch bekannt gegeben.

Abschluss der Erstkommunionvorbereitung:

Abschließen wird unsere gemeinsame Vorbereitungszeit mit einem Besuch bei der Heiligen Hildegard auf der anderen Rheinseite zusammen mit den Erstkommunionkindern aus Rüdesheim. Dieser Familientag findet Mai anderen Rheinseite statt (Termin wird noch bekannt gegeben)

Wie lange dauern die Gruppenstunden-Zeitplan

Je nach Thema dauern die Gruppenstunden zwischen 45 und 90 Minuten. Eltern und Freiwillige, die sich auf die Gruppenleitung einlassen, bekommen einen Materialpool ausgehändigt: Hieraus können Inhalte ausgewählt werden (sie müssen nicht alle behandelt werden). Zur Vorbereitung auf die Erstkommunionstunden gibt es ca. alle zwei Monate ein Katechet*innentreffen (60-90 Minuten).

January

Termine KALENDER

Termine Oktober

06.10.2025

Herbstferien:

Termine November

Startergottesdienst:

10. –14.11.2025

30.11.2025

February

1. Katecheten-Treffen um 19:30 in Bingen, Kolpingraum
13.10.2025 – 24.10.2025

02.11.2025 15 Uhr Basilika Bingen

1. Gruppenstunde

11 Uhr Familiengottesdienst Thema; Advent

March

May

Termine Dezember

03.12.2025

07.12.2025

08. –12.12.2025

Weihnachtsferien:

Termine Januar:

12. –16.01.2026

25.01.2026

„Taufe“

26. –30.01.2026

Termine Februar

09.02.2026

09. –13.02.2026

18.02.2026

23.02.2026

26.02.2026

(Elternabend frei wählbar)

June

Elternkurs 19:30 Uhr Bingen (freiwillig bei Interesse)

„Nikolauswallfahrt“ auf dem Schiff (ganztätig)

2. Gruppenstunde

23.12. –03.01.2026

3. Gruppenstunde

Familiengottesdienst 10 Uhr in der Basilika; Thema

4. Gruppenstunde

Elternkurs 19:30 Uhr in Bingen (freiwillig bei Interesse)

5. Gruppenstunde

Andacht mit Austeilung des Aschekreuzes

2. Elternabend 19:30 Uhr in Bingen

2. Elternabend 19:30 Uhr in Bingen

July

September

Termine März

02. –06.03.2026

12.03.2026

(Pfarrscheune)

20.03.2026

October

6. Gruppenstunde

Projekt „Brot backen“ 15 Uhr in Kempten

Erstbeichte „Fest der Versöhnung“ 16 Uhr Kempten

November

21.03.2026 Erstbeichte „Fest der Versöhnung“ 14 Uhr Planig
23. –27.03.2026 7. Gruppenstunde
26.03.2026 Projekt „Brot backen“ 15 Uhr in Büdesheim
29.03.2026 Familiengottesdienst 11 Uhr Büdesheim Thema
„Palmsonntag“

(Projekt Brot backen und Erstbeichte sind 2 Termine zur Auswahl)

Termine April

02.04.2026 Agape-Feier für Familien 17 Uhr in Büdesheim
03.04.2026 Karfreitag-11 Uhr Kreuzweg auf dem Rochusberg
04.04.2026 Lichtfeier 19 Uhr Dietersheim
06.04.2026 Familiengottesdienst 11 Uhr in Hackenheim
„Ostermontag“

Gottesdienste Erstkommunion

Stand August 2025: noch nicht festgelegt

Termine Mai

Wallfahrt zum Kloster Eibingen (Familientag) Termin steht noch nicht fest

Termine Juni

04.06.2026 Fronleichnam (Orte noch unbekannt)

* Alle hier aufgeführten Termine entsprechen der Planung Stand August 2025 und können/ müssen ggf. aufgrund der aktuellen Situation angepasst werden. Die Termine finden sich auch auf unserer Homepage!

Kontakt

Pfarrrei Hl. Hildegard von Bingen, Rhein und Nahe
Pfarrer-Michel-Straße 15
55411 Bingen am Rhein

(Fürs Navi: Am Entenbach 8 in 55411 Bingen-Büdesheim“)

Mail: erstkommunion.bingen@bistum-mainz.de

Telefon: 06721 42792

Fax: 06721 990 741

Kursleitung und Ansprechperson:

Gemeindereferentin Simone Biegner

Mail: Simone.Biegner@bistum-mainz.de ([Dienstlich: 0176/12539457](tel:017612539457))